

FRANK SITTAS INNOVATIONSPOLITIK DER LANDESREGIERUNG SACHSEN-ANHALT VERSCHLÄFFT DIE ZUKUNFT

am 9. April 2015
[Frank Sitta](#), [GroKo](#),
[Landesregierung Sachsen-Anhalt](#),
[Wirtschaft](#)

Scharfe Kritik an der Innovationspolitik der Landesregierung. Der amtierende Vorsitzende der Wirtschaftsunion Halle, der CDU- und jetzige Stellvertreter des FDP-Kreisverbands Halle, Prof. Dr. Rüdiger Sittas, kritisiert die Politik der Landesregierung. „Sachsen-Anhalt ist ein Hochlohnland wie Deutschland, aber im internationalen Wettbewerb scheitert es, wenn es Spitzenprodukte anbieten will“, so Sittas. Die CDU-SPD-Landesregierung sei Sachverstandlos, aber zum Schlusslicht aller Bundesländer im lebenswichtigen Bereich der Innovationen geworden. „Die Landesregierung verschläft die Zukunft des Landes“, so der junge FDP-Politiker aus Halle, der sich auch um den FDP-Landesverband Sachsen-Anhalt bewirbt.

Unmittelbarer Anlass für die vernichtende Kritik Sittas an der Innovationspolitik der Landesregierung sind drei schockierende Nachrichten. (1) Der Innovationsindex 2014 des Statistischen Landesamts zeigt, dass Sachsen-Anhalt auf dem 80. Rang liegt. Sachsen-Anhalt liegt unter allen 80 Wirtschaftsregionen der Europäischen Union, was die Beschäftigten in industriellen Hochtechnologiebranchen, in den Dienstleistungsbranchen sowie die Patentergebnisse betrifft, auf dem letzten Platz aller deutschen Bundesländer. (2) Wie diese Ergebnisse kamen auch im vergangenen Jahr nur 0,5% aller in der EU gemeldeten Patente aus Sachsen-Anhalt – wiederum das schlechteste Ergebnis aller Bundesländer. (3) Infolge einer Schlamperei der Landesregierung bei der Verwaltung der Fördermittel hat die EU seit einem Jahr die Förderung von 258 Millionen Euro gesperrt. Innovative Firmen können angeblich darauf, innovative Projekte umsetzen zu können.

FDP-Politiker fordern Konsequenzen. „Die Landesregierung verschläft unsere Zukunft“, so Sittas. Sittas fordert eine unverzügliche Richtungsänderung der Innovationspolitik der Landesregierung. „Das überwiegend mittelständisch geprägte Gewerbe in Sachsen-Anhalt muss bei Innovationen

wesentlich. „Die ersten Schritte“ nennt er den wichtigsten Punkt seiner Forderungen. „Nur wenn nach der Rasenmäher-Methode begonnene Kahlschlag bei Hochschulen und universitären Forschungseinrichtungen sofort beendet werden kann, kann die Landesverwaltung endlich aus ihrer Lethargie aufwachen und die Forscher und Unternehmer, die innovative Verfahren und Produkte entwickeln, wüssten, dass sie in Sachsen-Anhalt schneller als in anderen Bundesländern mit einer Förderung rechnen dürfen. „Als Land der Traditionen und der Produkte und Verfahren muss Sachsen-Anhalt ein Vorbild für andere Regionen Deutschland stark gemacht hat“, so der Kreisvorsitzende abschließend.

Für Rückfragen

Frank Sitta, Stellv. Kreisvorsitzender FDP Halle

Große Ulrichstraße 44

06108 Halle (Saale)

Telefon: (0 34 5) 2 02 36 88

Internet: www.fdp-halle.de, www.sitta.info